



# Ausbildungsprogramm

Bildungsgang

**Transportsanitäterin eidg. FA**

**Transportsanitäter eidg. FA**

# Ausbildungsprogramm

Transportsanitäterin eidg. FA / Transportsanitäter eidg. FA

## Einleitung

Mit diesen Unterlagen präsentiert die Höhere Fachschule für Rettungsberufe einen Einblick in das schulische Lernfeld des einjährigen Vorbereitungslehrgangs zur Transportsanitäterin eidg. FA / zum Transportsanitäter eidg. FA. Das Ausbildungsprogramm richtet sich nach den zu erreichenden beruflichen Handlungskompetenzen gemäss Wegleitung zur Prüfungsordnung (Berufsprüfung für Transportsanitäterinnen und Transportsanitäter mit eidgenössischem Fachausweis).

Grossen Wert wird auf die innere Kohärenz des Programms gelegt. Um auf aktuelle Änderungen im Berufsumfeld reagieren zu können, zeichnet sich das Ausbildungsprogramm durch Flexibilität aus. Die Ausbildungsziele werden mit einer attraktiven Abwechslung zwischen theoretischen und praktischen Ausbildungseinheiten erreicht.

In den 15 Themenblöcken werden grundlegende berufliche Aspekte vermittelt. Die Gesamtheit der Themenblöcke ergibt einen Überblick sämtlicher Lerninhalte der einjährigen Ausbildung. Die Nummerierung der Themenblöcke orientiert sich an der Nummerierung der Themenblöcke der Rettungssanitäterausbildung.

Die medizinischen Inhalte sind konsequent den internationalen Standards angepasst. So arbeiten wir nach den Vorgaben des European Resuscitation Council (ERC), der American Heart Association (AHA) sowie der National Association of Emergency medical Technicians (NAEMT).





Die Wochenpläne folgen einer inneren Logik. Die Inhalte werden den Studierenden schrittweise und in einer sinnvollen Reihenfolge vermittelt. Das vorliegende Ausbildungsprogramm gliedert sich in:

- Themenblöcke mit Zielsetzungen, Ausbildungsinhalten und Kompetenzen (gemäss Handlungskompetenzbereich (HBK) und die beruflichen Handlungskompetenzen)
- Wochenpläne verweisen mit der Nummerierung auf die Themenblöcke, Fächer und Anzahl Lektionen

Die Nummern der Themenblöcke sind in den einzelnen Lektionen der Wochenpläne wiederzufinden und gewährleisten somit einen Querverweis auf Ziele, Inhalte und Kompetenzen.

Die Studierenden erwerben Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten mit denen sie ihre Aufgabe als Transportsanitäterin eidg. FA / Transportsanitäter eidg. FA erfolgreich erfüllen. Das Erreichen dieser Handlungskompetenzen erfolgt in einem Wechsel von Schulblöcken mit Einsätzen in den Rettungsdiensten und dem Absolvieren der Spezialpraktika.

Höhere Fachschule für Rettungsberufe  
Schulleitung

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	 Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	 Urs Nussbaumer / NUU	 Evelyn Marcandella / MAE



# Themenblock Übersicht

- 1 Grundlagen
- 2 Sport
- 3 Kommunikation / Psychologie / Ethik
- 4 Rettungsgeräte
- 5 Einsatzmethoden
- 6 Anatomie / Physiologie
- 7 Sicherheit / Hygiene
- 8 Pharmakologie
- 9 Anästhesie im Rettungsdienst
- 10 Fallsimulation
- 11 Kardiologie
- 12 Führungsgrundsätze / Einsatzleitung
- 24 Psychiatrie
- 26 Berufsentwicklung
- 27 Qualifikationsverfahren

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo / BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	



# Themenblock 1 Grundlagen

## Voraussetzungen

- Erfüllt die Aufnahmebedingungen zum Lehrgang

## Ziel

Die / der Studierende

- kennt den Ausbildungsverlauf
- erläutert die Rahmenbedingungen der Ausbildung
- ist informiert über das Studienreglement, das Qualifikationsverfahren und die Prüfungsrichtlinien
- entwickelt ein Bewusstsein für die Zusammenarbeit in der Klasse
- beschreibt das Berufsbild Transportsanitäterin eidg. FA / zum Transportsanitäter eidg. FA mit den zugehörigen Kompetenzen
- ist in der Lage sich auf der Onlineplattform zurechtzufinden
- ist in der Lage die Einsatzreflexionen zu bearbeiten

## Fach / Inhalt

1.1 Ausbildungsbeginn / -verlauf

- Eröffnungssequenz
- Ausbildungsverlauf
- Ausbildungsbestimmungen
- Studienreglement
- Berufsbild
- Rahmenlehrplan
- Arbeitsfelder und Kompetenzen
- Qualifikationsverfahren, Prüfungsrichtlinien
- Einführung Onlineplattform, Einsatzreflexionen

## Kompetenzen

**HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen**

1.4 Dokumentation über den Einsatz führen über den Einsatz führen

**HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention**

5.3 Aktiv an der Qualitätssicherung und an der Berufsentwicklung teilnehmen

5.4 Regelmässig fort- und weiterbilden

## Umfang

- 15 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	Evelyn Marcandella / MAE



## Themenblock 2 Sport

### Voraussetzungen

- erfüllt die gesundheitlichen Voraussetzungen

### Ziel

Die / der Studierende

- entwickelt ein Bewusstsein für einen gesunden Körper
- kennt die eigene körperliche Leistungsfähigkeit

### Fach / Inhalt

- 2.1 Sportkonzept / Grundlagen
- 2.2 Sporttag

### Kompetenzen

**HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention**

- 5.1 Stresssituationen wahrnehmen und Bewältigungsmethoden anwenden

### Umfang

- 7 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo / BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	

# Themenblock 3

## Kommunikation

### Voraussetzungen

- Offenheit gegenüber verschiedenen Kommunikationsmodellen
- keine Berührungspunkte

### Ziel

Die / der Studierende

- wendet Kommunikationsregeln und Methoden im Umgang mit Patienten und Dritten an
- beherrscht die Gesprächsführung unter schwierigen, stressigen Bedingungen und in belastenden Situationen
- setzt sich mit ethischen, kulturellen und religiösen Betrachtungsweisen auseinander
- setzt Feedback-, Reflexion- und Evaluationsmethoden ein
- wendet die Grundlagen der Rhetorik und der Gesprächsführung an
- identifiziert Konfliktsituationen und kennt Bewältigungsstrategien um diese zu lösen
- wendet Kriseninterventionskonzepte an und kann sich gegenüber dem Notfallpatienten richtig verhalten
- kennt deeskalierende Kommunikation und kann diese im Einsatz anwenden
- kennt die gängigen Kommunikationsmittel im Rettungswesen und kann diese einsetzen
- erkennt Grundaspekte von Defusing und Debriefing
- erkennt relevante Belastungsphänomene und entwickelt im Verlauf der Ausbildung persönliche Strategien für einen gesunden Umgang
- erkennt die persönlichen Stresssymptome im Schulalltag sowie im Einsatzgeschehen und leitet daraus Handlungsmöglichkeiten ab

### Fach / Inhalt

#### 3.4 Grundlagen Kommunikation





- Umgang mit Patienten
- Ethik / Kultur / Religion / Diversität / Beeinträchtigungen
- Grundsätze der Rhetorik und Gesprächsführung
- Feedbackregeln
- Teamprozesse
- Konflikte
- Deeskalierende Kommunikation
- Suggestionen im Rettungsdienst
- Umgang mit sozialen Medien

#### 3.2 Kommunikationsmittel

- Kommunikationsmittel im Rettungsdienst und in der Einsatzleitzentrale
- Mobiltelefon, Funk und Polycorn

#### 3.3 Stressmanagement

- Umgang mit belastenden Situationen / Defusing und Debriefing

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	 Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	 Urs Nussbaumer / NUU	 Evelyn Marcandella / MAE



## Kompetenzen

### HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen

- 1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)
- 1.2 Einsätze mit stabilen Patienten leiten
- 1.3 Assistenzfunktion bei instabilen Patienten übernehmen
- 1.4 Dokumentation über den Einsatz führen

### HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen

- 2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden
- 2.2 Situationsüberblick verschaffen
- 2.3 Auf Einsätzen kooperieren und kommunizieren

### HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung

- 3.4 Kommunizieren und Beziehungen ein gehen
- 3.7 Übernahme und Übergabe von Patientinnen / Patienten sicherstellen

### HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention

- 5.1 Stresssituationen wahrnehmen und Bewältigungsmethoden anwenden
- 5.2 Nach ethischen und rechtlichen Prinzipien handeln

## Umfang

- 58 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	Evelyn Marcandella / MAE

# Themenblock 4

## Rettungsgeräte

### Voraussetzungen

- erfüllt die gesundheitlichen Voraussetzungen
- bringt die nötigen körperlichen Anforderungen mit

### Ziel

Die / der Studierende

- wendet medizinische Geräte in komplexen Situationen an
- kennt die Grundlagen der technischen Rettung und kann die entsprechenden Hilfsmittel gezielt und in komplexen Situationen anwenden

### Fach / Inhalt

#### 4.1 Medizinische Geräte

- Grundlagen von Diagnostik- und Überwachungsgeräten im RD (EKG, SpO<sub>2</sub>, BD, BZ, Kapnometrie, Defibrillator, ext. Herzschrittmacher, Temperaturmessung, Absauggeräte, Beatmungsgeräte, Hilfsmittel zur Atemwegsicherung, etc.)

#### 4.2 Technische Rettung

- Grundlagen Trage Techniken, Tragegeräte,
- Rettungsbrett, Halskragen, Schaufeltrage, Vakuummatratze, etc.
- Fixationsmittel, KED, Rettungswanne, BOA, Abseilen / Knoten, etc.

### Kompetenzen

#### **HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen**

2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden

#### **HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung**

3.1 Patientenbeurteilung durchführen und interpretieren

3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten

3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten

3.5 Rettungstechniken und Lagerungen anwenden, Transport gewährleisten

3.6 Patientenüberwachung sicherstellen

#### **HBK 4: Bereitstellung von Infrastruktur, Technik und Logistik**





4.2 Material bewirtschaften, pflegen und warten

#### **HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention**

5.3 Aktiv an der Qualitätssicherung und an der Berufsentwicklung teilnehmen

### Umfang

- 52 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	 Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	 Urs Nussbaumer / NUU	 Evelyn Marcandella / MAE





# Themenblock 5 Einsatzmethoden

## Voraussetzungen

- Themenblock Kommunikation

## Ziel

Die / der Studierende

- verschafft sich einen Situationsüberblick und fordert die nötige Unterstützung an
- führt Patientenbeurteilungen korrekt durch und leitet die notwendigen Massnahmen ein
- beherrscht den Ablauf des Primary und Secondary Survey
- beurteilt und diagnostiziert rasch, gründlich und situationsgerecht
- erhebt eine vollständige Anamnese
- beherrscht die klinische Untersuchung
- ist in der Lage, Vorgehen und Methoden der Rettung sowie des Transportes aufzuzeigen
- ist in der Lage, einen Einsatz vollständig zu protokollieren und zu dokumentieren
- rapportiert aussagekräftig, verständlich, vollständig und inhaltlich korrekt
- erklärt die Grundlagen der Kartenkunde und des Kartenlesens und wendet diese im Gelände an
- kennt Bedürfnisse aus dem Pflegealltag und kann dabei den Transfer in das Pflegepraktikum gewährleisten
- beherrscht fehlerfrei das Handling der Injektions- und Infusionstechnik im Rettungsdienst
- kann Perfusoren und Infusiomaten bedienen
- benennt die relevanten Gesetze in Bezug auf den Rettungsdienst und die präklinische Tätigkeit
- erläutert die relevanten Partnerorganisationen mit ihren Mitteln und fördert die Zusammenarbeit
- ist in der Lage, einen kleinen Brand unter Einhaltung der eigenen Sicherheit zu bekämpfen
- beherrscht BLS - Defibrillation
- kennt die Grundlagen der Strassenrettung
- ist in der Lage, einen Intensivpflegepatienten zu verlegen

## Fach / Inhalt

### 5.1 Patientenbeurteilung

- Situationsüberblick
- General Impression
- Primary Survey
- Secondary Survey
- Präklinische Anamnese und Differenzialdiagnostik
- Klinische Untersuchung (Bodycheck, Auskultation, Perkussion, Inspektion und Palpation)
- Einleiten von Sofortmassnahmen

### 5.2 Patientenübergabe / Einsatzprotokoll

- Patientenübergabe  
Einsatzprotokollierung und Dokumentation

### 5.3 Karten und Navigation

### 5.4 Grundlagen Pflege

### 5.5 Infusionen / Injektionen

- Injektionen
- Infusionen
- Perfusoren / Infusiomaten

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	Evelyn Marcandella / MAE



5.6 Recht im Rettungsdienst

5.8 BLS Defibrillation

5.10 Partnerorganisationen

- Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr, REGA, IRM, Bevölkerungsschutz

## Kompetenzen

### **HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen**

1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)

1.2 Einsätze mit stabilen Patienten leiten

1.3 Assistenzfunktion bei instabilen Patienten übernehmen

1.4 Dokumentation über den Einsatz führen

### **HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen**

2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden

2.2 Situationsüberblick verschaffen

2.3 Auf Einsätzen kooperieren und kommunizieren

### **HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung**

3.1 Patientenbeurteilung durchführen und interpretieren

3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten

3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten

3.5 Rettungstechniken und Lagerungen anwenden, Transport gewährleisten

3.6 Patientenüberwachung sicherstellen

3.7 Übernahme und Übergabe von Patientinnen / Patienten sicherstellen

### **HBK 4: Bereitstellung von Infrastruktur, Technik und Logistik**

4.1 Einsatzfahrzeuge bereitstellen und führen

### **HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention**

5.2 Nach ethischen und rechtlichen Prinzipien handeln

## Umfang

- 151 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo / BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	



# Themenblock 6

## Anatomie / Physiologie

### Voraussetzungen

- Grundverständnis naturwissenschaftlicher Grundlagen

### Ziel

Die / der Studierende

- beschreibt und versteht die Grundlagen von Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers in den Themenbereichen Histologie / Zytologie / Wärmehaushalt / Nervensystem / Atmungssystem / Kreislaufsystem / Stütz- und Bewegungsapparat / Urogenitaltrakt / Endokrinsystem / Verdauungsorgane, etc.
- erklärt naturwissenschaftliche Grundlagen (Chemie / Biochemie / Wasser- und Elektrolythaushalt / Säuren und Basen)

### Fach / Inhalt

6.1 Naturwissenschaftliche Grundlagen

- Chemie und Biochemie / Wasser- und Elektrolythaushalt / Säuren und Basen / Wärmehaushalt

6.2 Histologie und Zytologie

6.3 Nervensystem

- zentrales, peripheres und vegetatives Nervensystem
- Sinnesorgane: Hautempfindungen / Sehsinn / Geruch- und Geschmacksorgan / Hör- und Gleichgewichtsorgan

6.4 Atmungssystem

- Atemwege / Atemmechanik / Atemvolumen / Atemsteuerung / Gasaustausch

6.5 Kreislaufsystem

- Körperkreislauf / Herz und Gefässsystem / Blut-, Lymphsystem und Immunologie

6.6 Stütz- und Bewegungsapparat

- Muskeln / Knochen / Gelenke / Sehnen / Bewegungsapparat

6.7 Urogenitaltrakt

- Geschlechtsorgane / Harnsystem

6.8 Endokrinsystem

6.9 Verdauungsorgane

### Kompetenzen

**HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung**

3.1 Patientenbeurteilung durchführen und interpretieren

3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten

3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten

### Umfang

- 124 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	Evelyn Marcandella / MAE



# Themenblock 7

## Sicherheit / Hygiene

### Voraussetzungen

- Grundverständnis in Hygiene und Sicherheit

### Ziel

Die / der Studierende

- nennt die wichtigsten Berufserkrankungen und kennt vorbeugende Massnahmen
- erläutert die Grundlagen der Hygiene und wendet sie im Berufsalltag an
- ist in der Lage, das Einsatzfahrzeug sicher zu lenken
- kennt die relevanten Gesetze in Bezug auf das Fahren mit Sondersignal
- ist in der Lage, eine Ereignisstelle richtig abzusichern
- beschreibt die Schutzbekleidungen im Rettungsdienst

### Fach / Inhalt

#### 7.1 Hygiene I / II / III

- Hygiene im Rettungsdienst
- Mikrobiologie / Immunologie
- Infektionen

#### 7.2 Verkehrssicherheit

- Theoretische Schulung Verkehrssicherheit (gesetzliche Grundlagen / Fahren mit Sondersignalen)

#### 7.3 Absicherung am Ereignisort

- Theoretische und praktische Grundlagen / Absichern von Ereignisorten
- Schutzbekleidung

### Kompetenzen

#### **HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen**

- 1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)
- 1.2 Einsätze mit stabilen Patienten leiten
- 1.3 Assistenzfunktion bei instabilen Patienten übernehmen

#### **HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen**

- 2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden
- 2.2 Situationsüberblick verschaffen
- 2.3 Auf Einsätzen kooperieren und kommunizieren

#### **HBK 3: Massnahmen zur Rettung, präklinischen Versorgung**

- 3.5 Rettungstechniken und Lagerungen anwenden, Transport gewährleisten

#### **HBK 4: Bereitstellung von Infrastruktur, Technik und Logistik**

- 4.1 Einsatzfahrzeuge bereitstellen und führen

#### **HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention**

- 5.1 Stresssituationen wahrnehmen und Bewältigungsmethoden anwenden
- 5.2 Nach ethischen und rechtlichen Prinzipien handeln
- 5.3 Aktiv an der Qualitätssicherung und an der Berufsentwicklung teilnehmen

### Umfang

- 22 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	Evelyn Marcandella / MAE



# Themenblock 8 Pharmakologie

## Voraussetzungen

- Naturwissenschaftliche Grundlagen
- Themenblock Anatomie und Physiologie

## Ziel

Die / der Studierende

- benennt Medikamentenformen, Applikationswege und Medikamentennamen
- beschreibt biologische Abläufe nach der Medikamentenverabreichung
- beschreibt Verabreichungsformen und mögliche Verabreichungswege
- beschreibt den Weg von der Resorption bis zur Elimination / Ausscheidung einer Substanz

## Fach / Inhalt

### 8.1 Grundlagen der Pharmakologie

- Medikamentenformen und Medikamentennamen
- Verabreichungswege
- Mechanismen der Medikamentenaufnahme
- Pharmakokinetik (Anflutung, Verteilung und Elimination von Medikamenten)
- Pharmakodynamik (Wirkung an Rezeptoren und Ionenkanälen)
- Grundlagen der Dosierung
- Dosis- /Wirkungsbeziehung

## Kompetenzen

### HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen

1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)

### HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen

2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden

### HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung

3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten

3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten

## Umfang

- 12 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	



## Themenblock 9 Anästhesie im Rettungsdienst

### Voraussetzungen

- Themenblöcke: Rettungsgeräte / Einsatzmethoden / Anatomie / Physiologie

### Ziel

Die / der Studierende

- erklärt die Grundsätze der Anästhesieführung und kennt den Ablauf der Narkoseeinleitung
- beschreibt die Besonderheiten der präklinischen Narkoseeinleitung und Anästhesieführung
- nennt die Indikationen zur Einleitung einer präklinischen Narkose
- beschreibt die Narkoseeinleitung mittels RSI-Technik
- ist in der Lage, ein korrektes Atemwegsmanagement durchzuführen

### Fach / Inhalt

9.1 Atemwegsmanagement

- Beatmungsformen

9.3 Intubation (RSI)

- Assistenz Intubation

### Kompetenzen

#### **HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen**

1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)

#### **HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen**

2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden

#### **HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung**

3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten

3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten

3.6 Patientenüberwachung sicherstellen

### Umfang

- 4 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	Evelyn Marcandella / MAE



# Themenblock 10

## Fallsimulation

### Voraussetzungen

- Themenblöcke 3 – 9, 11 – 12 und 24

### Ziel

Die / der Studierende

- leitet Fallbeispiele jeglicher Komplexität (phasengerecht)
- verschafft sich einen Situationsüberblick unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten
- beurteilt, überwacht und versorgt in Fallbeispielen jeglicher Komplexität (phasengerecht) den Patienten in Notfall- Krisen- oder Risikosituationen
- leitet Teampartner/in und Drittpersonen an und führt durch die Fallsituationen
- kommuniziert mit Patienten, Angehörigen und anderen Beteiligten auch unter schwierigen Bedingungen angemessen
- ist in der Lage, einen Einsatz vollständig zu protokollieren und zu dokumentieren
- formuliert einen kurzen, aussagekräftigen und im Ablauf logischen Übergaberapport
- ist in der Lage, die Fallsituationen zu reflektieren und zu analysieren

### Fach / Inhalt

#### 10.1 Fallbeispiele

- realitätsnahe Fallsituationen im Rollenspiel in Bezug auf den behandelten Inhalt und deren Auswertung
- Anwendung der medizinischen und technischen Geräte
- Leitung der Fallbeispiele, Situationsbeurteilung, Patientenbeurteilung präklinische Patientenbeurteilung und Patientenversorgung
- Verknüpfen von Theorie und Praxis
- Vorbereitung anhand von Fallsituationen auf die praktisch– mündlichen Lernzielkontrollen und Abschlussprüfung

#### 10.2 Teamtraining

- Human Factors
- Patientensicherheit

### Kompetenzen

#### HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen

- 1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)
- 1.2 Einsätze mit stabilen Patienten leiten
- 1.3 Assistenzfunktion bei instabilen Patienten übernehmen
- 1.4 Dokumentation über den Einsatz führen

#### HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen

- 2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden
- 2.2 Situationsüberblick verschaffen
- 2.3 Auf Einsätzen kooperieren und kommunizieren

#### HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung

- 3.1 Patientenbeurteilung durchführen und interpretieren
- 3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten
- 3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten
- 3.4 Kommunizieren und Beziehung eingehen
- 3.5 Rettungstechniken und Lagerungen anwenden, Transport gewährleisten

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo / BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	



3.6 Patientenüberwachung sicherstellen

3.7 Übernahme und Übergabe von Patientinnen / Patienten sicherstellen

**HBK 4: Bereitstellung von Infrastruktur, Technik und Logistik**

4.1 Einsatzfahrzeuge bereitstellen und führen

4.2 Material bewirtschaften, pflegen und warten

**HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention**

5.1 Stresssituationen wahrnehmen und Bewältigungsmethoden anwenden

5.2 Nach ethischen und rechtlichen Prinzipien handeln

5.4 Regelmässig fort- und weiterbilden

## Umfang

- 45 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	





# Themenblock 11

## Kardiologie

### Voraussetzungen

- Themenblöcke Anatomie / Physiologie, Einsatzmethoden, Rettungsgeräte

### Ziel

Die / der Studierende

- beschreibt die Erkrankungen des Herz- Kreislaufsystems
- beherrscht die therapeutischen Erstmassnahmen

### Fach / Inhalt

11.8 EKG – Diagnostik

- Grundlagen

### Kompetenzen

#### HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen

1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)

#### HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen

2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden

#### HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung

3.1 Patientenbeurteilung durchführen und interpretieren

3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten

3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten

3.4 Kommunizieren und Beziehung eingehen

3.5 Rettungstechniken und Lagerungen anwenden, Transport gewährleisten

3.6 Patientenüberwachung sicherstellen

### Umfang

- 4 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	



# Themenblock 12

## Führungsgrundsätze

### Voraussetzungen

- Themenblöcke Einsatzmethoden, Kommunikation, Fallsimulation

### Ziel

Die / der Studierende

- erläutert Führungsgrundsätze im Einsatz
- beherrscht die Führungsgrundsätze im Rahmen seiner / ihrer Aufgabe
- nennt Schwerpunktaufgaben der Einsatzleitung
- kennt die wichtigsten Zusammenhänge im RD aus ökonomischer und ökologischer Sicht
- analysiert Ereignisse aus der Rettungsszene und bildet eine eigene Meinung
- nennt Instrumente zur Sicherstellung der Qualität
- ist in der Lage, aus sanitätsdienstlicher Sicht ein planbares Ereignis zu organisieren
- wendet CRM-Strategien in seinen Denk- und Entscheidungsprozessen an
- kennt und berücksichtigt den Einfluss von Human factors im Rettungsdienst

### Fach / Inhalt

- 12.3 Betriebswirtschaft im Rettungsdienst
- Der Rettungsdienst aus betriebswirtschaftlicher Sicht
  - Entwicklung und Tendenzen im Rettungsdienst
- 12.4 Qualitätsmanagement im Rettungsdienst
- Qualitätsmanagement
  - Produkteverordnung und Logistik

### Kompetenzen

#### HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen

- 1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)
- 1.2 Einsätze mit stabilen Patienten leiten
- 1.3 Assistenzfunktion bei instabilen Patienten übernehmen

#### HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen

- 2.2 Situationsüberblick verschaffen
- 2.3 Auf Einsätzen kooperieren und kommunizieren

#### HBK 3: Massnahmen zur Rettung, präklinischen Versorgung

- 3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten

#### HBK 4: Bereitstellung von Infrastruktur, Technik und Logistik

- 4.2 Material bewirtschaften, pflegen und warten

#### HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention

- 5.3 Aktiv an der Qualitätssicherung und an der Berufsentwicklung teilnehmen
- 5.4 Regelmässig fort- und weiterbilden

### Umfang

- 8 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	Evelyn Marcandella / MAE



# Themenblock 24 Psychiatrie

## Voraussetzungen

- Themenblöcke Anatomie / Physiologie, Kommunikation, Einsatzmethoden, Sicherheit / Hygiene, Pharmakologie

## Ziel

Die / der Studierende

- beschreibt präklinisch relevante Erkrankungen der Psychiatrie
- nennt Ursachen von psychiatrischen Erkrankungen
- beschreibt Krankheitssymptome und ordnet sie dem betreffenden Krankheitsbild zu
- beherrscht die therapeutischen Erstmassnahmen
- beherrscht die Prinzipien der präklinischen Patientenbeurteilung und Versorgung bei psychiatrischen Notfällen
- wendet Grundsätze im Umgang mit psychiatrischen Notfallpatienten an
- ist in der Lage, den psychiatrischen Notfallpatienten einzuschätzen und reagiert der Situation angepasst richtig
- kennt Medikamente in diesem Kontext korrekt und wendet diese situationsgerecht an

## Fach / Inhalt

### 24.1 Krankheitsbilder

- Grundlagen
- Geschichte
- Depression
- Manie
- Bipolare Störungen
- Schizophrenie
- Persönlichkeitsstörungen
- Abhängigkeiten
- Demenz
- Delir
- Medikamente

### 24.2 Management psychiatrische Notfälle

- Selbst- und fremdgefährdende Patientinnen und Patienten
- Psychiatrische Zwangseinweisung (FU)

## Kompetenzen

### HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen

- 1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)
- 1.2 Einsätze mit stabilen Patienten leiten
- 1.3 Assistenzfunktion bei instabilen Patienten übernehmen

### HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen

- 2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden
- 2.2 Situationsüberblick verschaffen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	Evelyn Marcandella / MAE



**HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung**

- 3.1 Patientenbeurteilung durchführen und interpretieren
- 3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten
- 3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten
- 3.4 Kommunizieren und Beziehung eingehen
- 3.5 Rettungstechniken und Lagerungen anwenden, Transport gewährleisten
- 3.6 Patientenüberwachung sicherstellen

**HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention**

- 5.2 Nach ethischen und rechtlichen Prinzipien handeln

**Umfang**

- 16 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	



## Themenblock 26 Berufsentwicklung

### Voraussetzungen

- Themenblöcke 3 – 12 und 24

### Ziel

Die / der Studierende

- versteht die Grundlagen der Lernprozesse
- ist in der Lage sein Lernen selbst zu organisieren, zu überprüfen und anzupassen
- reflektiert seine / ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten
- lernt unterschiedliche Aspekte seiner / ihrer Tätigkeiten kennen
- erläutert die Bedeutung einer gesunden Ernährung
- reflektiert und evaluiert im gesamten Kontext der Ausbildung

### Fach / Inhalt

26.1 Begleitetes Studium

26.2 Lerntechniken

- verschiedene Lerntechniken
- Lernen mit digitalen Medien

26.3 Evaluation

- Wochenabschluss
- Blockabschluss

26.4 Lernwerkstatt

26.5 Event

26.6 Ernährung im Schichtdienst

26.7 Selbststudium

26.8 Berufsentwicklung

### Kompetenzen

#### HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention

5.1 Stresssituationen wahrnehmen und Bewältigungsmethoden anwenden

5.2 Nach ethischen und rechtlichen Prinzipien handeln

5.3 Aktiv an der Qualitätssicherung und an der Berufsentwicklung teilnehmen

5.4 Regelmässig fort- und weiterbilden

### Umfang

- 120 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	



# Themenblock 27

## Qualifikationsverfahren

### Voraussetzungen

- jeweiliger Themenblock

### Ziel

Die / der Studierende

- zeigt bei den jeweiligen Qualifikationsschritten sein erworbenes Wissen sowie seine erworbenen Fertigkeiten und Kompetenzen

### Fach / Inhalt

27.1 Schriftliche LZK  
27.2 Praktisch-mündliche LZK  
27.4 OSCE`s

### Kompetenzen

#### HBK 1: Organisation, Leitung und Dokumentation von Einsätzen

- 1.1 Einsätze und Verantwortung übernehmen (während der Dauer des gesamten Einsatzes)
- 1.2 Einsätze mit stabilen Patienten leiten
- 1.3 Assistenzfunktion bei instabilen Patienten übernehmen
- 1.4 Dokumentation über den Einsatz führen

#### HBK 2: Situationsbeurteilung und Einleiten von organisatorischen und operationellen Massnahmen

- 2.1 Risiken und Gefahren berücksichtigen und / oder vermeiden
- 2.2 Situationsüberblick verschaffen
- 2.3 Auf Einsätzen kooperieren und kommunizieren

#### HBK 3: Massnahmen zur Rettung und präklinischen Versorgung

- 3.1 Patientenbeurteilung durchführen und interpretieren
- 3.2 Reanimationsmassnahmen einleiten
- 3.3 Präklinische Patientenversorgung gewährleisten
- 3.4 Kommunizieren und Beziehung eingehen
- 3.5 Rettungstechniken und Lagerungen anwenden, Transport gewährleisten
- 3.6 Patientenüberwachung sicherstellen
- 3.7 Übernahme und Übergabe von Patientinnen / Patienten sicherstellen

#### HBK 4: Bereitstellung von Infrastruktur, Technik und Logistik

- 4.1 Einsatzfahrzeuge bereitstellen und führen
- 4.2 Material bewirtschaften, pflegen und warten

#### HBK 5: Förderung der Qualität der Leistungen und der Berufsentwicklung; Prävention

- 5.1 Stresssituationen wahrnehmen und Bewältigungsmethoden anwenden
- 5.2 Nach ethischen und rechtlichen Prinzipien handeln
- 5.3 Aktiv an der Qualitätssicherung und an der Berufsentwicklung teilnehmen
- 5.4 Regelmässig fort- und weiterbilden

### Umfang

- 46 Lektionen

Ausbildungsprogramm TS	Erstellungsdatum 27.05.2008	Ilario Boldo / BOI	Evelyn Marcandella / MAE
	Änderungsdatum 05.09.2019	Urs Nussbaumer / NUU	

# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 1/17

1. Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\01	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\01	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\09	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\17	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\09
09.00	Eröffnung, Ausbildungsverlauf		Situationsüberblick / General Impression		Beurteilung und Massnahmen Breathing		Beurteilung und Massnahmen Circulation		Einführung Virtuelles Klassenzimmer	
09.10	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\02	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\02	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\10	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\18	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\10
09.55	Allgemeine Informationen, Fachliteratur		Primary / Secondary Survey		Beurteilung und Massnahmen Breathing		Beurteilung und Massnahmen Circulation		Einführung Virtuelles Klassenzimmer	
10.15	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\03	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\03	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\11	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\19	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\11
11.00	Kennenlernen, Klassenregeln		Beurteilung und Massnahmen Airway		Beurteilung und Massnahmen Breathing		Beurteilung und Massnahmen Circulation		Promotion, Studienreglement., Fachkommission	
11.10	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\04	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\04	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\12	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\20	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\12
11.55	Kennenlernen, Klassenregeln		Beurteilung und Massnahmen Airway		Beurteilung und Massnahmen Breathing		Beurteilung und Massnahmen Circulation		Promotion, Studienreglement., Fachkommission	
13.00	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\05	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\05	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\13	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\21	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\01
13.45	Berufsbild		Beurteilung und Massnahmen Airway		Skilltraining Airway und Breathing		Beurteilung und Massnahmen Circulation		Retablierung, Abwesenheitskontrolle	
13.55	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\06	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\06	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\14	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\22	Berufsentwicklung Event	26 05\01
14.40	Arbeitsfelder und Kompetenzen		Beurteilung und Massnahmen Airway		Skilltraining Airway und Breathing		Skilltraining Circulation		Kennenlernen	
15.00	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\07	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\07	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\15	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\23	Berufsentwicklung Event	26 05\02
15.45	Rundgang / Infrastruktur		Beurteilung und Massnahmen Airway		Skilltraining Airway und Breathing		Skilltraining A, B, C		Kennenlernen	
15.55	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\08	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\08	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\16	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\24	Berufsentwicklung Event	26 05\03
16.40	Abschluss / Ausblick 1. Schulblock		Beurteilung und Massnahmen Airway		Skilltraining Airway und Breathing		Skilltraining A, B, C		Kennenlernen	

1.-Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\25	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\33	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\37	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\41	Berufsentwicklung Lerntechniken	26 02\01
09.00	Beurteilung und Massnahmen Disability		Fallbeispiele Primary Survey		Secondary Survey		Klinische Untersuchung		Sozialkompetenz	
09.10	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\26	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\34	Rettungsgeräte Medizinische Geräte	04 01\01	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\42	Berufsentwicklung Lerntechniken	26 02\02
09.55	Beurteilung und Massnahmen Disability		Fallbeispiele Primary Survey		Monitor- SpO2, Kapnographie		Klinische Untersuchung		Selbstkompetenz	
10.15	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\27	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\35	Rettungsgeräte Medizinische Geräte	04 01\02	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\43	Berufsentwicklung Lerntechniken	26 02\03
11.00	Beurteilung und Massnahmen Expose		Fallbeispiele Primary Survey		Monitor- Blutdruck, EKG		Anamnese		Methodenkompetenz	
11.10	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\28	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\36	Rettungsgeräte Medizinische Geräte	04 01\03	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\44	Berufsentwicklung Lerntechniken	26 02\04
11.55	Beurteilung und Massnahmen Expose		Fallbeispiele Primary Survey		Monitor- Blutdruck manuell		Anamnese		Prüfungstress	
13.00	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\29	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\01	Rettungsgeräte Medizinische Geräte	04 01\04	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\45	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\13
13.45	ABCDE				BZ-Messung		Standortbestimmung Patientenbeurteilung		Qualifikationsverfahren, Schule und Rettungsdienst	
13.55	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\30	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\02	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\38	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\46	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\14
14.40	ABCDE				ABCDE		Standortbestimmung Patientenbeurteilung		Qualifikationsverfahren, Schule und Rettungsdienst	
15.00	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\31	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\03	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\39	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\47	Grundlagen Ausbildungsbeginn / -verlauf	01 01\15
15.45	ABCDE				ABCDE		Standortbestimmung Patientenbeurteilung		Einführung Einsatzreflexion	
15.55	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\32	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\04	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\40	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\48	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\02
16.40	ABCDE				ABCDE		Standortbestimmung Patientenbeurteilung		Retablierung, Abwesenheitskontrolle	



# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 3/17

1.-Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\01	Anatomie / Physiologie Naturwissenschaftliche Grundlagen	06 01\01	Einsatzmethoden BLS Defibrillation	05 08\01	Anatomie / Physiologie Naturwissenschaftliche Grundlagen	06 01\05	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\05
09.00	Halskragen - Helmabnahme		Chemie		BLS Defibrillation		Biochemie		Infusionen / Injektionen	
09.10	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\02	Anatomie / Physiologie Naturwissenschaftliche Grundlagen	06 01\02	Einsatzmethoden BLS Defibrillation	05 08\02	Anatomie / Physiologie Naturwissenschaftliche Grundlagen	06 01\06	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\06
09.55	Halskragen - Helmabnahme		Chemie		BLS Defibrillation		Biochemie		Infusionen / Injektionen	
10.15	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\03	Anatomie / Physiologie Naturwissenschaftliche Grundlagen	06 01\03	Einsatzmethoden BLS Defibrillation	05 08\03	Anatomie / Physiologie Naturwissenschaftliche Grundlagen	06 01\07	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\07
11.00	Rettungsbrett - Beckengurt		Chemie		BLS Defibrillation		Biochemie		Infusionen / Injektionen	
11.10	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\04	Anatomie / Physiologie Naturwissenschaftliche Grundlagen	06 01\04	Einsatzmethoden BLS Defibrillation	05 08\04	Anatomie / Physiologie Naturwissenschaftliche Grundlagen	06 01\08	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\08
11.55	Rettungsbrett - Beckengurt		Chemie		BLS Defibrillation		Biochemie		Infusionen / Injektionen	
13.00	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\05	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\07	Einsatzmethoden BLS Defibrillation	05 08\05	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\01	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\09
13.45	Immobilisation		KED		BLS Defibrillation		Infusionen / Injektionen		Infusionen / Injektionen	
13.55	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\06	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\08	Einsatzmethoden BLS Defibrillation	05 08\06	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\02	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\10
14.40	Immobilisation		KED		BLS Defibrillation		Infusionen / Injektionen		Infusionen / Injektionen	
15.00	Fallsimulation Fallbeispiele, Einführung Fallbeispiele	10 01\01	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\09	Einsatzmethoden BLS Defibrillation	05 08\07	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\03	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\11
15.45	ABCDE inkl. Technische Rettung		Vakuummatratze - Schaufeltrage		BLS Defibrillation		Infusionen / Injektionen		Infusionen / Injektionen	
15.55	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\02	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\10	Einsatzmethoden BLS Defibrillation	05 08\08	Einsatzmethoden Infusionen / Injektionen	05 05\04	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\03
16.40	ABCDE inkl. Technische Rettung		Vakuummatratze - Schaufeltrage		BLS Defibrillation		Infusionen / Injektionen		Retablierung, Abwesenheitskontrolle	







# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 7/17

1.-Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\01	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\01	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\05	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\09	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\13
09.00	Histologie / Zytologie									
09.10	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\02	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\02	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\06	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\10	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\14
09.55	Blut- Lymphsystem									
10.15	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\03	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\03	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\07	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\11	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\15
11.00	Stütz- und Bewegungsapparat - Muskeln									
11.10	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\04	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\04	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\08	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\12	Anatomie / Physiologie Nervensystem	06 03\16
11.55	Stütz- und Bewegungsapparat - Knochen									
13.00	Sicherheit / Hygiene Hygiene II	07 01\07	Kommunikation Stressmanagement	03 03\01	Einsatzmethoden Karten und Navigation	05 03\01	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\14	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\17
13.45	Mikrobiologie / Immunologie		Stress im Einsatzgeschehen							
13.55	Sicherheit / Hygiene Hygiene II	07 01\08	Kommunikation Stressmanagement	03 03\02	Einsatzmethoden Karten und Navigation	05 03\02	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\15	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\18
14.40	Mikrobiologie / Immunologie		Stress im Einsatzgeschehen							
15.00	Sicherheit / Hygiene Hygiene II	07 01\09	Kommunikation Stressmanagement	03 03\03	Einsatzmethoden Karten und Navigation	05 03\03	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\16	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\19
15.45	Mikrobiologie / Immunologie		Stress im Einsatzgeschehen							
15.55	Sicherheit / Hygiene Hygiene II	07 01\10	Kommunikation Stressmanagement	03 03\04	Einsatzmethoden Karten und Navigation	05 03\04	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\07	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\08
16.40	Mikrobiologie / Immunologie		Stress im Einsatzgeschehen				Retablierung, Abwesenheitskontrolle		Retablierung, Abwesenheitskontrolle	

# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 8/19

1. Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Anatomie / Physiologie	06 03\17	Anatomie / Physiologie	06 03\21	Kommunikation	03 01\01	Kommunikation	03 01\09	Anatomie / Physiologie	06 03\25
	Nervensystem		Nervensystem		Grundlagen Kommunikation		Grundlagen Kommunikation		Nervensystem	
09.00	Sinnesorgane		Sinnesorgane		Kommunikation im Alltag		Konflikt		Sinnesorgane	
09.10	Anatomie / Physiologie	06 03\18	Anatomie / Physiologie	06 03\22	Kommunikation	03 01\02	Kommunikation	03 01\10	Anatomie / Physiologie	06 03\26
	Nervensystem		Nervensystem		Grundlagen Kommunikation		Grundlagen Kommunikation		Nervensystem	
09.55	Sinnesorgane		Sinnesorgane		Wahrnehmung / Interpretation		Eskalationsstufen		Sinnesorgane	
10.15	Anatomie / Physiologie	06 03\19	Anatomie / Physiologie	06 03\23	Kommunikation	03 01\03	Kommunikation	03 01\11	Anatomie / Physiologie	06 03\27
	Nervensystem		Nervensystem		Grundlagen Kommunikation		Grundlagen Kommunikation		Nervensystem	
11.00	Sinnesorgane		Sinnesorgane		Sprache als Möglichkeit der Kommunikation		Konfliktstile		Sinnesorgane	
11.10	Anatomie / Physiologie	06 03\20	Anatomie / Physiologie	06 03\24	Kommunikation	03 01\04	Kommunikation	03 01\12	Anatomie / Physiologie	06 03\28
	Nervensystem		Nervensystem		Grundlagen Kommunikation		Grundlagen Kommunikation		Nervensystem	
11.55	Sinnesorgane		Sinnesorgane		Fragetechnik		Gesprächsführung		Sinnesorgane	
13.00	Sicherheit / Hygiene	07 03\01	Rettungsgeräte	04 02\27	Kommunikation	03 01\05	Kommunikation	03 01\13	Berufsentwicklung	26 07\20
	Absicherung am Ereignisort		Technische Rettung		Grundlagen Kommunikation		Grundlagen Kommunikation		Selbststudium	
13.45	Schutzbekleidung				Feedback		Konfliktbewältigung			
13.55	Sicherheit / Hygiene	07 03\02	Rettungsgeräte	04 02\28	Kommunikation	03 01\06	Kommunikation	03 01\14	Berufsentwicklung	26 07\21
	Absicherung am Ereignisort		Technische Rettung		Grundlagen Kommunikation		Grundlagen Kommunikation		Selbststudium	
14.40	Schutzbekleidung				Kritik		Konfliktbewältigung			
15.00	Sicherheit / Hygiene	07 03\03	Rettungsgeräte	04 02\29	Kommunikation	03 01\07	Kommunikation	03 01\15	Berufsentwicklung	26 07\23
	Absicherung am Ereignisort		Technische Rettung		Grundlagen Kommunikation		Grundlagen Kommunikation		Selbststudium	
15.45	Absicherung				Schichtenmodell		Konfliktbewältigung			
15.55	Sicherheit / Hygiene	07 03\04	Rettungsgeräte	04 02\30	Kommunikation	03 01\08	Kommunikation	03 01\16	Berufsentwicklung	26 03\09
	Absicherung am Ereignisort		Technische Rettung		Grundlagen Kommunikation		Grundlagen Kommunikation		Evaluation, Wochenabschluss	
16.40	Absicherung				Interventionen		Konfliktbewältigung		Retablierung, Abwesenheitskontrolle	



# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 10/17

1.-Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\05	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\09	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\13	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\17	Kardiologie / Angiologie EKG	11 08\01
09.00	Nervensystem		Herz		Blutgefäße		Körperkreislauf		Grundlagen	
09.10	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\06	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\10	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\14	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\18	Kardiologie / Angiologie EKG	11 08\02
09.55	Sinnesorgane		Herz		Blutgefäße		Körperkreislauf		Grundlagen	
10.15	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\07	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\11	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\15	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\19	Kardiologie / Angiologie EKG	11 08\03
11.00	Schutzbekleidung, Absicherung		Herz		Blutgefäße		Körperkreislauf		Grundlagen	
11.10	Berufsentwicklung	26 07\25	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\12	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\16	Anatomie / Physiologie Kreislaufsystem	06 05\20	Kardiologie / Angiologie EKG	11 08\04
11.55	Selbststudium		Herz		Blutgefäße		Körperkreislauf		Grundlagen	
13.00	Einsatzmethoden Patientenübergabe / Einsatzprotokoll	05 02\01	Einsatzmethoden Patientenübergabe / Einsatzprotokoll	05 02\05	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\05	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\05	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\09
13.45					Standortgespräche		Einführung Prüfungsformular 1. AJ		Standortgespräche	
13.55	Einsatzmethoden Patientenübergabe / Einsatzprotokoll	05 02\02	Einsatzmethoden Patientenübergabe / Einsatzprotokoll	05 02\06	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\06	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\06	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\10
14.40					Standortgespräche		Einführung Prüfungsformular 1. AJ		Standortgespräche	
15.00	Einsatzmethoden Patientenübergabe / Einsatzprotokoll	05 02\03	Einsatzmethoden Patientenübergabe / Einsatzprotokoll	05 02\07	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\07	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\07	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\11
15.45			Telemetrie im Rettungsdienst		Standortgespräche		Einführung Prüfungsformular 1. AJ		Standortgespräche	
15.55	Einsatzmethoden Patientenübergabe / Einsatzprotokoll	05 02\04	Einsatzmethoden Patientenübergabe / Einsatzprotokoll	05 02\08	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\08	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\08	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\11
16.40			Telemetrie im Rettungsdienst		Standortgespräche		Einführung Prüfungsformular 1. AJ		Retablierung, Abwesenheitskontrolle	





# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 12/17

1. Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Anatomie / Physiologie Urogenitaltrakt	06 07\01	Anatomie / Physiologie Urogenitaltrakt	06 07\05	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\57	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\07	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\08
09.00	Gynäkologie / Schwangerschaft		Urogenitaltrakt		Bewusstseinsstörungen					
09.10	Anatomie / Physiologie Urogenitaltrakt	06 07\02	Anatomie / Physiologie Urogenitaltrakt	06 07\06	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\58	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\08	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\09
09.55	Gynäkologie / Schwangerschaft		Urogenitaltrakt		Bewusstseinsstörungen					
10.15	Anatomie / Physiologie Urogenitaltrakt	06 07\03	Anatomie / Physiologie Urogenitaltrakt	06 07\07	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\59	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\09	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\10
11.00	Gynäkologie / Schwangerschaft		Urogenitaltrakt		Bewusstseinsstörungen					
11.10	Anatomie / Physiologie Urogenitaltrakt	06 07\04	Anatomie / Physiologie Urogenitaltrakt	06 07\08	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\60	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\10	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\11
11.55	Gynäkologie / Schwangerschaft		Urogenitaltrakt		Bewusstseinsstörungen					
13.00	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\53	Kommunikation Grundlagen Kommunikation	03 01\37	Sicherheit / Hygiene Verkehrssicherheit	07 02\01	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\33	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\12
13.45	Bewusstsein		Ethik / Kultur / Religion		Verkehrssicherheit					
13.55	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\54	Kommunikation Grundlagen Kommunikation	03 01\38	Sicherheit / Hygiene Verkehrssicherheit	07 02\02	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\34	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\13
14.40	Bewusstsein		Ethik / Kultur / Religion		Verkehrssicherheit					
15.00	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\55	Kommunikation Grundlagen Kommunikation	03 01\39	Sicherheit / Hygiene Verkehrssicherheit	07 02\03	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\35	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\14
15.45	Bewusstsein		Ethik / Kultur / Religion		Verkehrssicherheit					
15.55	Einsatzmethoden Patientenbeurteilung	05 01\56	Kommunikation Grundlagen Kommunikation	03 01\40	Sicherheit / Hygiene Verkehrssicherheit	07 02\04	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\36	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\13
16.40	Bewusstsein		Ethik / Kultur / Religion		Verkehrssicherheit				Retablierung, Abwesenheitskontrolle	





# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 15/17

1.-Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\11	Psychiatrie Krankheitsbilder	24 01\01	Psychiatrie Krankheitsbilder	24 01\05	Psychiatrie Management Psychiatrische Notfälle	24 02\01	Kommunikation Grundlagen Kommunikation Deeskalierende Kommunikation	03 01\41
09.00										
09.10	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\12	Psychiatrie Krankheitsbilder	24 01\02	Psychiatrie Krankheitsbilder	24 01\06	Psychiatrie Management Psychiatrische Notfälle	24 02\02	Kommunikation Grundlagen Kommunikation Deeskalierende Kommunikation	03 01\42
09.55										
10.15	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\13	Psychiatrie Krankheitsbilder	24 01\03	Psychiatrie Krankheitsbilder	24 01\07	Psychiatrie Management Psychiatrische Notfälle	24 02\03	Fallsimulation Fallbeispiele Psychiatrie	10 01\33
11.00										
11.10	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\14	Psychiatrie Krankheitsbilder	24 01\04	Psychiatrie Krankheitsbilder	24 01\08	Psychiatrie Management Psychiatrische Notfälle	24 02\04	Fallsimulation Fallbeispiele Deeskalierende Kommunikation	10 01\34
11.55										
13.00	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\15	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\29	Einsatzmethoden Recht im Rettungsdienst Recht 2	05 06\05	Führungsgrundsätze Qualitätsmanagement im Rettungsdienst Produkteverordnungen / Logistik	12 04\01	Fallsimulation Fallbeispiele Psychiatrie	10 01\35
13.45										
13.55	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\11	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\30	Einsatzmethoden Recht im Rettungsdienst Recht 2	05 06\06	Führungsgrundsätze Qualitätsmanagement im Rettungsdienst Produkteverordnungen / Logistik	12 04\02	Fallsimulation Fallbeispiele Psychiatrie	10 01\36
14.40										
15.00	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\12	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\31	Einsatzmethoden Recht im Rettungsdienst Recht 2	05 06\07	Führungsgrundsätze Qualitätsmanagement im Rettungsdienst Produkteverordnungen / Logistik	12 04\03	Fallsimulation Fallbeispiele Psychiatrie	10 01\37
15.45										
15.55	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\13	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\32	Einsatzmethoden Recht im Rettungsdienst Recht 2	05 06\08	Führungsgrundsätze Qualitätsmanagement im Rettungsdienst Produkteverordnungen / Logistik	12 04\04	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss Retablierung, Abwesenheitskontrolle	26 03\17
16.40										

# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 16/17

1. Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\01	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\09	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\17	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\25	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\15
09.00	Berufsfeuerwehr		Polizei		Institut für Rechtsmedizin IRM		REGA			
09.10	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\02	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\10	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\18	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\26	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\16
09.55	Berufsfeuerwehr		Polizei		Institut für Rechtsmedizin IRM		REGA			
10.15	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\03	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\11	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\19	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\27	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\17
11.00	Berufsfeuerwehr		Polizei		Institut für Rechtsmedizin IRM		REGA			
11.10	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\04	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\12	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\20	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\28	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\18
11.55	Berufsfeuerwehr		Polizei		Institut für Rechtsmedizin IRM		REGA			
13.00	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\05	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\13	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\21	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\29	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\19
13.45	Berufsfeuerwehr		Polizei		Bevölkerungsschutz		REGA			
13.55	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\06	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\14	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\22	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\30	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\20
14.40	Berufsfeuerwehr		Polizei		Verbände / Behörden		REGA			
15.00	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\07	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\15	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\23	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\31	Qualifikationsverfahren OSCE	27 04\21
15.45	Berufsfeuerwehr		Polizei		Verbände / Behörden		REGA			
15.55	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\08	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\16	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\24	Einsatzmethoden Partnerorganisationen	05 10\32	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\18
16.40	Berufsfeuerwehr		Polizei		Verbände / Behörden		REGA		Retablierung, Abwesenheitskontrolle	

# Transportsanitäter/innen-Ausbildung

# Ausbildungswoche 17/17

1-Jahr

Zeit	Montag	Modul	Dienstag	Modul	Mittwoch	Modul	Donnerstag	Modul	Freitag	Modul
08.15	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\41	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\38	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\14	Qualifikationsverfahren Praktische - mündliche LZK	27 02\01	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\16
09.00	Abseilen / Knoten		Anwendung Prüfungsformular				Abschlussprüfung 1. AJ		Abschlussprüfung 1. AJ	
09.10	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\42	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\39	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\15	Qualifikationsverfahren Praktische - mündliche LZK	27 02\02	Qualifikationsverfahren Schriftliche LZK	27 01\17
09.55	Abseilen / Knoten		Anwendung Prüfungsformular				Abschlussprüfung 1. AJ		Abschlussprüfung 1. AJ	
10.15	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\43	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\40	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\16	Qualifikationsverfahren Praktische - mündliche LZK	27 02\03	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\19
11.00	Abseilen / Knoten		Anwendung Prüfungsformular				Abschlussprüfung 1. AJ		Retablierung	
11.10	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\44	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\41	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\17	Qualifikationsverfahren Praktische - mündliche LZK	27 02\04	Berufsentwicklung Begleitetes Studium	26 01\20
11.55	Abseilen / Knoten		Anwendung Prüfungsformular				Abschlussprüfung 1. AJ		Retablierung	
13.00	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\45	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\42	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\18	Qualifikationsverfahren Praktische - mündliche LZK	27 02\05	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\45
13.45	Abseilen / Knoten		Anwendung Prüfungsformular				Abschlussprüfung 1. AJ			
13.55	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\46	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\43	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\19	Qualifikationsverfahren Praktische - mündliche LZK	27 02\06	Berufsentwicklung Selbststudium	26 07\46
14.40	Abseilen / Knoten		Anwendung Prüfungsformular				Abschlussprüfung 1. AJ			
15.00	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\47	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\44	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\20	Qualifikationsverfahren Praktische - mündliche LZK	27 02\07	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\19
15.45	Abseilen / Knoten		Anwendung Prüfungsformular				Abschlussprüfung 1. AJ		Ausblick 2. AJ	
15.55	Rettungsgeräte Technische Rettung	04 02\48	Fallsimulation Fallbeispiele	10 01\45	Berufsentwicklung Lernwerkstatt	26 04\21	Qualifikationsverfahren Praktische - mündliche LZK	27 02\08	Berufsentwicklung Evaluation, Wochenabschluss	26 03\20
16.40	Abseilen / Knoten		Anwendung Prüfungsformular				Abschlussprüfung 1. AJ		Retablierung, Abwesenheitskontrolle	